



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › [Bekämpfung von Hate-Speech](#)

Bekämpfung von Hate-Speech

10. Februar 2020

Hass und Hetze im Netz haben inzwischen ein erschreckendes Ausmaß angenommen. Unser Rechtsstaat muss wehrhaft sein und strafbaren Hass im Netz effektiv bekämpfen. Dies tut die bayerische Justiz. Die schlagkräftigen Ermittlungsstrukturen wurden zum Jahreswechsel weiter optimiert: Bei allen 22 bayerischen Staatsanwaltschaften sind nun **Sonderdezernate für die Bekämpfung von Hate-Speech** eingerichtet. Zudem ist bei der Generalstaatsanwaltschaft München zentral für ganz Bayern ein **Hate-Speech-Beauftragter der bayerischen Justiz** bestellt. An diesem Mittwoch findet das erste gemeinsame Treffen des neuen Hate-Speech-Beauftragten und der Sonderdezernenten bei der Generalstaatsanwaltschaft München statt.

Bayerns Justizminister **Georg Eisenreich** wird den **Hate-Speech-Beauftragten der bayerischen Justiz, Oberstaatsanwalt Klaus-Dieter Hartleb**, und dessen Aufgaben am

Mittwoch, den 12. Februar 2020, um 9.30 Uhr,
bei der Generalstaatsanwaltschaft München,
Karlstraße 66,
80335 München,

gemeinsam mit dem **Münchner Generalstaatsanwalt Reinhard Röttle** im Rahmen eines Pressegesprächs vorstellen. Dabei wird er auch das neue Konzept zum Schutz von Kommunalpolitikerinnen und -politikern erläutern. Der Hate-Speech-Beauftragte wird künftig für das neue Online-Verfahren zuständig sein, das es Kommunalpolitikerinnen und -politikern erleichtern soll, sich bei Online-Straftaten mit einer Strafanzeige oder Prüfbitte an die Justiz zu wenden.

Im Rahmen des Pressegesprächs wird der Hate-Speech-Beauftragte auch **konkrete Fallbeispiele** aus dem Bereich Hasskriminalität präsentieren.

Die Medien sind zu diesem Termin herzlich eingeladen!
Es wird Gelegenheit zu Filmaufnahmen, Pressefotos
und zu Interviews bestehen!

Wir bitten Sie, sich beim Pressereferat des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz (Tel.: 089/5597-3111, E-Mail: presse@stmj.bayern.de) anzumelden.

